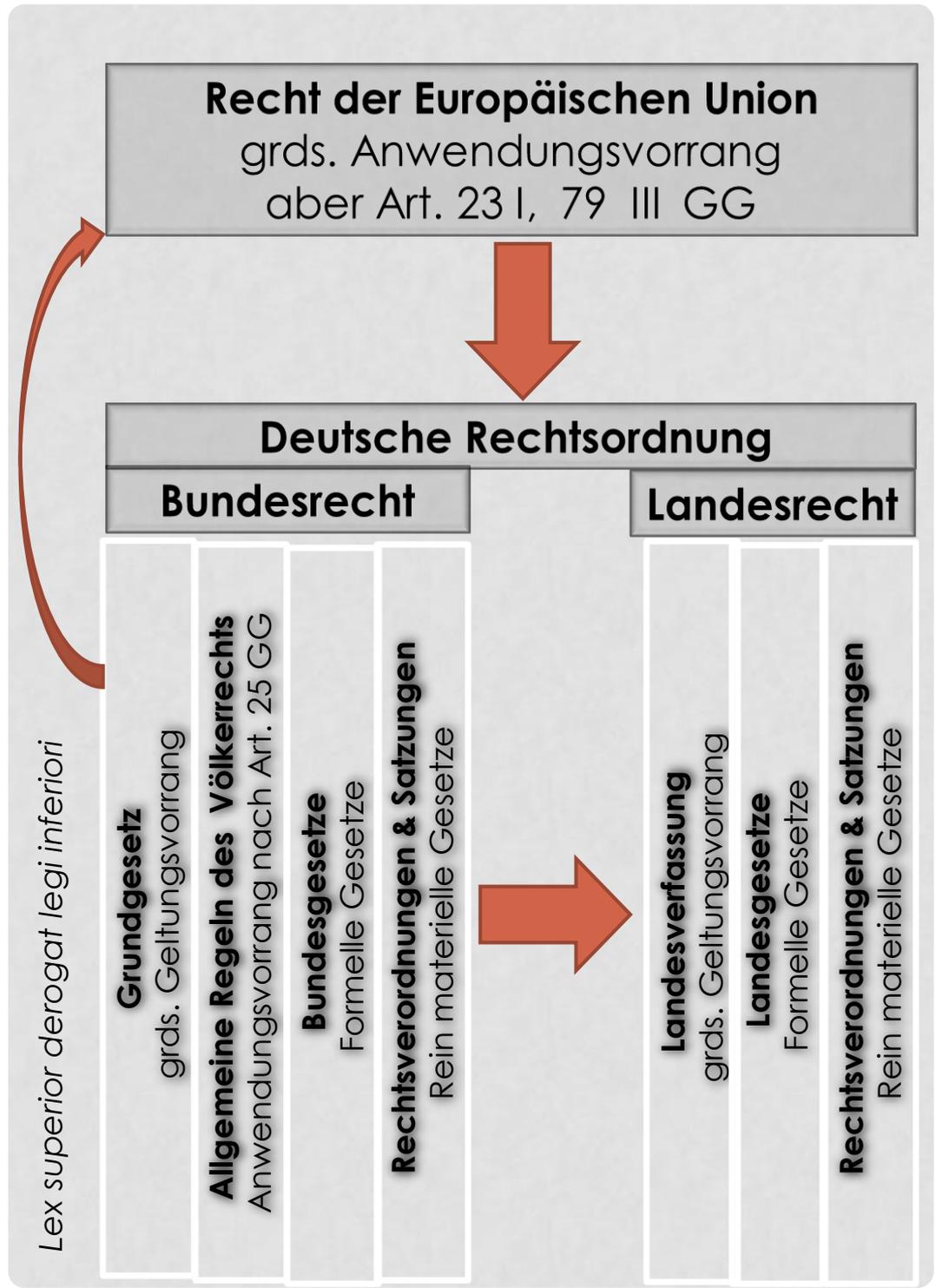


A. Normenhierarchie



B. Verfahren der Bundesgesetzgebung

GESETZESINITIATIVE (ART.76 I GG)

| Bundesregierung | Bundestag | Bundesrat |
|--|---|---|
| Art. 76 I Var. 1 GG: Kabinettsbeschluss (vgl. §§15 ff., §§23 ff. GO-BReg) | Art. 76 I Var. 2 GG: Gesetzesvorlage „aus der Mitte des BT“ => § 76 I GOBT: Fraktion o. 5 % der Mitglieder des BT Problem: „verkappte Regierungsvorlagen“ | Art. 76 I Var. 3 GG: Beschluss des BRats (vgl. §30 I GO-Brat) |
| Art. 76 II 1 GG: Zuleitung an BRat Art. 76 II 2 – 5 GG: Erster Durchgang im BRat, Berechtigung zur Stellungnahme innerhalb bestimmter Fristen | | Art. 76 III 1: Zuleitung an BTag „durch die BReg“ innerhalb von 6 Wochen Art. 76 III 2 - 5: Stellungnahme der BReg innerhalb bestimmter Fristen („soll“) |
| ↓ | ↓ | ↓ |
| Gesetzesvorlage zur Beschlussfassung im Bundestag → Befassungspflicht (vgl. Art.76 III 6 GG) | | |

BESCHLUSSFASSUNG IM BUNDESTAG (ART. 77 I 1 GG)

| |
|---|
| <p>„Die Bundesgesetze werden vom Bundestag beschlossen“ (Art. 77 I 1 GG) nach §§ 78 ff. GOBT i.d.R. drei Lesungen (verfassungsrechtlich grds. nicht gefordert)</p> <p>§ 79 GOBT: 1. Lesung im Plenum (ev. allgemeine Aussprache)</p> <p style="text-align: center;">↓</p> <p>§ 80 GOBT: Überweisung an Ausschüsse, einer ist federführender Arbeit in den Fachausschüssen des Bundestages Beschlussempfehlung und Abschlussbericht (vgl. § 81 I 2 Hs.2 GOBT)</p> <p style="text-align: center;">↓</p> <p>§§ 81 – 83 GOBT: 2. Lesung im Plenum (ev. allgemeine Aussprache) Beratung und Abstimmung über die einzelnen Bestimmungen (§ 81 II GOBT) Abgeordnete können Änderungsanträge stellen (§ 82 I GOBT)</p> <p style="text-align: center;">↓</p> <p>§ 84 f. GOBT: 3. Lesung im Plenum (ev. allgemeine Aussprache) 3. Lesung im Anschluss an 2., bei Änderungen in 2. Lesung am zweiten Tag nach Verteilung der Drucksachen (§ 84 S.1 GOBT) Änderungsanträge nur noch von Fraktion oder 5 vH der Abgeordneten (§ 85 I GOBT) ev. Zurückverweisung an anderen Ausschuss (§ 85 II 1 GOBT)</p> <p style="text-align: center;">↓</p> <p>Art. 77 I 1 GG, § 86 GOBT: Beschluss des Bundestages (grds. Mehrheit nach Art.42 II 1 GG, Beschlussfähigkeit nach § 45 GOBT) Grundsatz der Unverrückbarkeit → Gesetzesbeschluss darf nicht mehr geändert werden Art. 77 I 2 GG: Unverzügliche Zuleitung an BRat durch BTPräs</p> |
|---|